



Bei einem Netzwerk-Spaziergang trafen die beiden Mentoring-Gruppen am Güstrower Inselsee zusammen. FOTO: MARINA RUF

Mentoring unterstützt Frauen bei beruflicher Weiterbildung

Von Toni Cebulla

Frauen im Landkreis Rostock können sich bei zwei besonderen Schulungsprogrammen anmelden und sich beruflich wie persönlich weiterentwickeln. So funktioniert es.

GÜSTROW – Fährt man gemeinsam in einem Tandem, strengen sich beide Fahrer an und kommen so zusammen zum Ziel. Wenn zwei Frauen miteinander und voneinander lernen, kommen auch sie zusammen viel besser an ihre Ziele. Nach diesem Konzept arbeiten aktuell zwei Mentoringprogramme für berufstätige Frauen im Landkreis Rostock.

Das Kultich-Mentoring, in Trägerschaft des Frauenbildungsnetz MV mit Sitz in Rostock, hat für die kultur- und kreativschaffenden Frauen, selbstständig oder angestellt, ein solches Weiterbildungsprogramm entwickelt. Organisatorin Andrea Kaufmann erklärt, wie das ganze funktioniert und wie Frauen dabei mitmachen können.

„Eine sogenannte Mentee, sozusagen eine Schülerin, kann sich mithilfe einer erfahreneren Frau, einer Mentorin, beruflich weiterentwickeln und professionalisieren“, sagt Kaufmann. Im Vorfeld können sich Mentees bei Kultich melden und ihre

Wünsche und Ziele für ein Mentoringprogramm nennen. „Dann suchen wir aus unserem Netzwerk passende Mentorinnen anhand der individuellen Bedürfnisse aus“, so Kaufmann.

Passt die Chemie zwischen beiden Teilnehmern, kommt ein Mentoring-Tandem zustande. Dann wird über den Zeitraum von 12 Monaten in mehreren Treffen die Weiterbildungsarbeit absolviert. Dabei sollen zum Beispiel Partnerschaften aus ähnlichen Branchen, aber in unterschiedlichen Karriereabschnitten zusammenggebracht werden.

Wie wird man selbstbewusster und verhandlungstärker im Job? Wie setze ich mich durch, wie finde ich den Weg in die Selbstständigkeit? Wie finde ich Kontakte in meinem Berufszweig? Wie muss ich auftreten? Welche

Führungskompetenzen brauche ich? „Das sind nur einige der Themen, die die Frauen in der Berufswelt beschäftigen“, sagt Kaufmann. Teambildung, Stressmanagement, Personalakquise, Achtsamkeit – die Themen sind vielfältig.

Nicht nur regelmäßige Treffen, sondern auch größere Workshops und Vernetzungsveranstaltungen mit anderen Frauen in Tandems und Mentoringgruppen sind in dem Weiterbildungsjahr enthalten. So trafen sich in dieser Woche die Frauen aus dem Kultich-Programm am Güstrower Inselsee zu einem Vernetzungsspaziergang mit den Frauen aus dem Programm „Aufstieg in Unternehmen“ des Bildungswerkes der Wirtschaft aus Rostock.

Judith Usbeck ist eine der Organisatorinnen von „Aufstieg in Unternehmen“. Hier

bei sollen Frauen, die in Wirtschaftsunternehmen tätig sind, über die Tandem-Schulung mit langjähriger Berufserfahrung und Führungserfahrung in Unternehmen zusammen gebracht werden. „Ähnlich wie bei Kultich gehen wir auf die Unternehmen zu, lassen uns dort Mentees vorschlagen oder sie melden sich selbst bei uns, und wir entwickeln dann mit den passenden Mentoren ein Tandem“, sagt Usbeck.

So bilden beide laufenden Programme einerseits das Spektrum des Arbeitsfeldes Kunst und Kultur und das Arbeitsfeld der Wirtschaftsunternehmen ab. Dabei sind die Themen meist ähnlich: „Es geht häufig um die Stärkung und Professionalisierung von Frauen im Berufsleben, egal in welchem Bereich“, sind sich Judith Usbeck und Andrea Kaufmann einig.

Frauen aus dem Landkreis Rostock, die sich in ihrem Angestelltenverhältnis oder in der Selbstständigkeit niederschwellig und individuell weiterentwickeln möchten, sind zur Teilnahme aufgerufen. Sie können sich über die nächsten Durchgänge der beiden Programme im kommenden Jahr auf den Webseiten von Kultich oder „Aufstieg in Unternehmen“ informieren.



Hilfe im Beruf, beim Aufstieg im Unternehmen oder bei der Selbstständigkeit kann ein Tandem-Mentoringprogramm im Landkreis Rostock bieten. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Die Büros sind voll – Biota will neu bauen

Von Christian Jäger

Biota, das Institut für ökologische Forschung und Planung, ist am Ende der Kapazitäten im Bützower Nebelring angelangt. Das hat Konsequenzen.

BÜTZOW – Einer der größten Arbeitgeber in Bützow strebt einen Erweiterungsbau an. Biota, das den Beinamen Institut für ökologische Forschung und Planung trägt, will eine vorhandene Fläche im Gewerbegebiet Tarnower Chaussee nutzen, um die ausgeschöpften Kapazitäten aufzustocken.

Kartierungen, Fachgutachten, Geodatenverarbeitung, Moor- und Gewässerschutz, Umweltforschung, ökologische

Baubegleitung und jede Menge mehr – das Leistungsspektrum des Biota-Instituts ist äußerst vielfältig. „Wir sind von der Forschung bis zur Umsetzung in all diesen Bereichen aktiv“, sagt Geschäftsführer Dr. Dr. Dietmar Mehl. Besonders stark sei

das Institut rund um die Themen Gewässer, Auenentwicklung, Moor- und Hochwasserschutz. So vielfältig die Aufgaben sind, so vielfältig sind auch die Auftraggeber. Bundesbehörden und -ministerien, andere Ämter, die Industrie, aber auch

der private Häuslebauer, der sich eine Ruine gekauft hat und für Veränderungen ein Gutachten benötigt.

Seit 1993 gibt es das Institut. Um die 80 Mitarbeiter sind hier im Nebelring tätig. „Inzwischen sind wir mit den räumlichen Kapazitäten am Ende, die Büros sind voll“, erklärt Dietmar Mehl. Deswegen will Biota einen Erweiterungsbau anschieben und dafür die Fläche direkt nebenan nutzen. Die ist allerdings im Bebauungsplan als Verkehrsfläche ausgewiesen und muss deswegen erst einmal als gewerbliche Baufläche festgesetzt werden. Die Stadtvertreter haben dafür einstimmig grünes Licht gegeben, sodass die bürokratischen Prozesse nun angeschoben werden können.



Die Büros im Biota-Institut sind voll. FOTO: ROBERT GRABOWSKI

Vodafone-Shop ist umgezogen

Von Robert Grabowski

Steffen Priebe betreibt seit 2002 den Vodafone-Shop in Bützow. Jetzt hat er den Standort gewechselt, allerdings nur um einige Meter.

BÜTZOW – Bereits seit 22 Jahren betreibt Steffen Priebe im Famila Warenhaus in Bützow einen Vodafone-Shop. Täglich betreuen seine Mitarbeiter um die 80 Kunden. Das werden sie auch weiterhin tun, allerdings an einer anderen Stelle. Der Shop ist jetzt im Eingangsbereich um knappe zehn Meter weiter nach vorne gerückt und befindet sich nun dort, wo vorher ein Schmuckgeschäft war.

„Wir wollten schon seit längerem umbauen. Dann kam Corona dazwischen und die Pläne wurden zunächst einmal auf Eis gelegt“, erklärt Steffen Priebe. Und so vergingen einige Jahre, bis jetzt ein neuer Anlauf genommen wurde. Anfang 2024 kam die Geschäftsleitung des Warenhauses auf den Shop-Betreiber zu und bot ihm die freigewordenen Räumlichkeiten direkt am Eingang an.

Steffen Priebe musste nach der Anfrage nicht lange überlegen. Nachdem die neuen Geschäftsräume auch von Vodafone als geeignet empfunden wurden, konnte der Umzug in die Tat umgesetzt werden. „Jetzt haben wir einen Glasfaseranschluss. Das ist wichtig. Unsere Prozesse werden immer digitaler“, erklärt Steffen Priebe. Vodafone gehört zu den größten Mobil-

funkanbieter Deutschlands. Sie bietet Mobilfunk, DSL, Glasfaser, Kabelinternet, Festnetztelefonie, Kabelfernsehen und IPTV an.

Für Privatpersonen und Unternehmen ist das Telekommunikationsunternehmen also ein gefragter Ansprechpartner. Insofern auch die Mitarbeiter von Steffen Priebe. In Bützow sind es drei. Allerdings betreibt Priebe noch einen zweiten Shop sowie ein Büro für Geschäftskunden in Güstrow. Er beschäftigt insgesamt zehn Mitarbeiter, die sich täglich mit den Bedürfnissen der Kunden auseinandersetzen.

Trotz der vielen digitalen Angebote ist der persönliche Kontakt nach wie vor gefragt. „Die Arbeit im Shop und das Onlineangebot wächst immer mehr zusammen“, sagt Steffen Priebe. In Bützow ist und bleibt der 48-Jährige mit seinem Shop die einzige Anlaufstelle für Vodafone-Kunden.

„Wir haben ein modernes Möbelkonzept mit einer besseren Präsentation unserer Produkte“, sagt Steffen Priebe. Der 48-Jährige spricht auch von einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter. Eine von ihnen ist Monique Lucht, die seit 16 Jahren im Vodafone-Shop Bützow arbeitet und auch weiterhin ein gewohnter und kompetenter Ansprechpartner für die Kunden sein wird. „Wir freuen uns, unsere Kunden jetzt im neuen Geschäft begrüßen zu können“, sagt Priebe. Seit dem 6. Dezember ein paar Meter weiter vorne.



Der Ladenumbau sorgt für moderne Möbel und eine bessere Präsentation für den Betreiber Steffen Priebe (r.) und seine Mitarbeiterin Monique Lucht. FOTO: ROBERT GRABOWSKI

Anzeige

Kompetente Servicepartner

Bestattungen

Bestattungshaus LAAGE immer erreichbar 038459 617577
Bestattungen Jülke Tag & Nacht 03843 7287316

Containerdienst

Entsorgungsfachbetrieb Schrott- und Metallhandel, Abrissarbeiten
GRC GmbH 03843 214467

Entsorgung

Possehl Umweltschutz GmbH
Tankreinigung v. Heizöltankanlagen (DK, VK, Biodiesel usw.), Tankrevision, Tankinnenhüllen, Ölschadenbeseitigung, Entsorgung v. Sonderabfällen 03843 344886

Notdienst

Stadtwerke Güstrow GmbH 03843 83000
Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Straßenbeleuchtung, Abwasser

Störungsbeseitigung für Trink- und Abwasser

EURAWASSER Nord GmbH 03843 77600
(außer Stadtgebiet Güstrow)

Sie möchten Ihre Servicenummer auch hier veröffentlichen?
Einfach anrufen unter Telefon: 03843 69538461